



KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

Präsidium: Hans Jürg Ritter, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Pfarrteam: Peter von Salis, Tel. 078 741 37 64, petersalis@hispeed.ch, stellvertretender Pfarrer
Corinne Kurz, Tel. 079 439 50 98, c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
SigristInnen: Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Tel. 078 788 28 44, kabuki@gmx.ch.
Kirche Ligerz: Rebecca Aeschbach, Tel. 079 331 68 05, rebeccaeschbach@hotmail.com.
Büro: Dorfstrasse 52, 2513 Twann. Post: Postfach 10, 2513 Twann.
Verwaltung: Marianne Jenzer, Tel. 079 438 28 87, verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Internet: www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

GOTTESDIENSTE

Wir feiern Gottesdienste nach den jeweils gültigen Vorgaben.
Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie den Nidauer Anzeiger
und unsere Homepage www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

4. Juli, 10.30 Uhr, Acheren Tüscherz

Achere-Gottesdienst

Mit dem Frauenverein Tüscherz-Alfermée, Sascha Andric (Akkordeon) und Pfr. Peter von Salis.

11. Juli, 10.15 Uhr, Kirche Twann

Gottesdienst

Mit Miriam Vaucher (Musik) und evtl. dem Ad-hoc-Chor mit Johannes Göddemeyer (Leitung), Pfr. Peter von Salis.

18. Juli, 9.30 Uhr, Kirche Siselen

Regionaler Gottesdienst «Zu Gast in ...» Siselen-Finsterhennen

Nähere Informationen unter Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen

25. Juli, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz

Gottesdienst

Mit Karin Schneider (Musik) und Pfrn. Corinne Kurz.

EDITORIAL

Bald beginnen die Sommerferien für die Kinder und Jugendlichen an den Schulen. Die meisten Familien machen dann Urlaub. Mancher Arbeitgeber schliesst seinen Betrieb für zwei Wochen und gibt so seinen Angestellten Betriebsferien vor. Der Familienalltag wird nun etwas lockerer.

Pläne für die freie Zeit gibt es sicher ganz unterschiedliche. Mancher macht sich auf, um neue Welten zu erkunden. Andere entdecken Neues oder Verborgenes daheim. Im Garten warten die Beeren und das Sommergemüse auf die Ernte und Verarbeitung, der See lädt zum Baden ein.

Ich weiss noch, als Kind und noch mehr als Jugendliche habe ich mich so darauf gefreut, fünf Wochen frei zu haben. Keine Schule! Am Morgen nicht vom Wecker geweckt werden, sondern einfach schlafen bis ich von alleine wach werde. Ich brauchte kein Programm für den Tag. Es war spannend nicht genau zu wissen, wen man trifft oder was noch unternommen wird. Passiert ist immer etwas!

Vieles von dieser jugendlichen Spontanität ging in meinen Erwachsenenjahren verloren. Ich finde genügend Gründe, warum ich planen, voranmelden und nicht einfach in den Tag hineinleben kann. Aber wann kann ich dieses Stück Freiheit erleben, wenn ich es nicht mal in den Ferien zulasse? Ich merke, ich werde meine Ferienplanung überdenken. Ein erster Schritt: Ich baue Lücken ein. Etwas Zeit bleibt unverplant. Sie wird sich füllen und ich bin gespannt, was ich erlebe und wen ich treffe. Ich bleibe offen für spontane Begegnungen und überraschende Momente.

Ich wünsche allen viel Spass bei der Ferienplanung!

EVELINE MICHEL, LIGERZ

KINDER UND JUGEND

KinderTreff

«Lasset die Kinder zu mir kommen»

Wunderbare Nachrichten: Das Kindertreffen findet wieder statt!

Nach einer langen, sowohl pandemie- als auch personal-bedingten Pause starten wir im August wieder mit frischem Elan und einem neuen Team. Milena Bürgi, Sara Stucki und Inga-Lena Schmid aus der 9. Klasse bilden das Herzstück des Teams, begleitet und unterstützt von mir, Pfrn. Corinne Kurz. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit diesen drei grossartigen jungen Frauen, und vor allem auf die Nachmittage mit den Kindern! Willkommen sind alle, vom Kindergartenalter bis und mit der vierten Klasse. Wir treffen uns jeweils freitags von 17:15 bis 20:00 Uhr, hören eine Geschichte, basteln, essen und spielen.



Eine Anmeldung ist erforderlich, zum Beispiel um Bastel- und Esswaren Mengen zu berechnen! SMS jeweils bis montags an mich: 079 439 50 98.

Hier sind die Daten bis Ende Jahr: 20. August, 24. September, 12. November, 10. Dezember. Wir freuen uns!
PFRN. CORINNE KURZ

VERANSTALTUNGEN

Änderungen vorbehalten!

Bitte konsultieren Sie die Homepage oder den Nidauer Anzeiger.

Café Zwischenhalt

Montag, 5. Juli, 9.00-11.00 Uhr,
Pfarrsaal Ligerz.

Offenes Singen in der Vollmondnacht

Samstag, 24. Juli, 22.30 Uhr,
Kirche Vinelz. Mit Donald Hasler.

«Summerschool»

6 Kursabende zu Geschichte und Theologie des Alten Testaments im August und September. Nähere Infos unter Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen. Anmeldung erforderlich bis 31. Juli.

Sommer

Wie freu' ich mich der Sommerwonne,
Des frischen Grüns in Feld und Wald,
Wenn's lebt und webt im Glanz der
Sonne
Und wenn's von allen Zweigen schallt.

Kein Sehnen zieht mich in die Ferne,
Kein Hoffen lohnet mich mit Schmerz;
Da wo ich bin, da bin ich gerne,
Denn meine Heimat ist mein Herz.

HOFFMANN VON FALLERSLEBEN

HERVORGEHOBEN

Kirchentreppen

Die Wege zu unseren Kirchen führen in Twann und in Ligerz über Treppen. Wie selbstverständlich, mal voller Energie, manchmal beschwerlicher, steigen wir über mehr oder weniger Stufen zu den Gotteshäusern hinauf.

Zu der Twanner Kirche führt eine gerade, majestätische Treppe. Mich erinnert sie jeweils an einen Aufgang zu einem Herrenhaus. Unten eingerahmt von zwei Pfeilern, die ein mächtiges Eisentor tragen, führt sie über granitähnliche Stufen hinauf auf die Kirchenterrasse. Der Weg ist kurz, die Stufen sind regelmässig und aus einheitlichem Material. Von unten wirkt der Kirchturm mächtig, oben empfängt einen das Vordach mit Geborgenheit und lädt zum Eintreten ein.

Einer Himmelsleiter gleich, steigt das «Plattstägli» mitten in Ligerz steil und mit dichten Stufen den Rebbberg hinauf. Oben an der Himmelsleiter angekommen, steht man dicht unter der Kirche. Mächtig erhebt sie sich im Rebbberg und scheint sich von hier aus zu einem hinunterzubeugen. Nach der Besteigung der vielen dichten Stufen,



lohnt es, sich eine erste Pause zu gönnen und sich umzudrehen. Die Sicht auf die Dorfdächer, auf den See, die St. Petersinsel und die Alpenkette dahinter lässt den Atem schnell ruhiger werden. Hier fühle ich mich dem Himmel tatsächlich etwas näher. Weiter verläuft die Treppe flacher, die Tritte sind unterschiedlich breit und es ist schwierig, einen Rhythmus zu finden. Die Stufen sind aus unterschiedlichen Steinen gebaut, glatt abgelaufener Naturstein wechselt sich mit Betonstufen ab. Die Treppe scheint mit allem, was zu finden war, gebaut und später mit modernem Baustoff ausgebessert worden zu sein. Kindheitserinnerungen werden wach: unzählige Zählspiele auf den unregelmässig angeordneten Stufen, Kindersträusse mit Löwenzahn und Traubenhyazinthen, viele Begegnungen mit Weinbergschnecken, Eidechsen und gar Schlangen.

Die Ermahnung des Vaters, nur mit geschlossenen Schuhen die Treppe hochzusteigen, hallt noch heute nach. Nach dieser leicht ansteigenden Traverse stehe ich nochmals vor einer Himmelsleiter. Die Stufen des letzten Treppenabschnittes sind breiter als unten, die Schritte finden wieder einen Rhythmus. Oben auf der Anhöhe, wo die Kirche steht, weitet sich der Horizont für Auge und Seele.

Das «Plattstägli» hat eine kleinere Schwester, das «Pfarrstägli». Diese Treppe führt vom Ligerzer Pfarrhaus in einigen Windungen direkt zur Kirche hinauf. Früher haben die Pfarrer diesen Weg am Sonntag genommen, alleine oder gemeinsam mit den jeweiligen Konfirmanden. Die unregelmässigen, ausgetretenen Tritte könnten wohl viele Geschichten erzählen.

Kirchentreppen sind für mich faszinierende Zeitzeugen, die still über die Ereignisse der Geschichte wachen. Sie wurden durch die Jahrhunderte von vielen Füßen begangen, von kleinen Kinderfüssen, von kräftigem Rebbauern-Schuhwerk, von zielricheren Frauenschuhen, von leichten Schritten, von kummervoll schweren. Für mich hat der Weg über die Treppen zu den Kirchen viel Bedeutung. Er ermöglicht mir Sammlung, freie Gedanken, Weitsicht, Begegnungen und Gemeinschaft. Die Treppen sind Wegbereiter zu Gott, zu anderen Menschen und zu mir selber.

VERA SPÖCKER, LIGERZ



AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Zurzeit läuft das Bewerbungsverfahren für die Nachfolge von Pfarrer Marc van Wijnkoop Lüthi. Es wird zu einem späteren Zeitpunkt zu einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung eingeladen, um die Wahl der neuen Pfarrperson von der Kirchgemeinde bestätigen zu lassen.

DER KIRCHGEMEINDERAT

PIKETTDIENST UND SEELSORGE

2. Mai bis 16. Juli: Pfr. Peter von Salis (Tel. 078 741 37 64)

17. Juli bis 1. August: Pfrn. Corinne Kurz (Tel. 079 439 50 98)

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie den Nidauer Anzeiger und unsere Homepage.

Besuchsdienst und Seelsorge

Lassen Sie uns wissen, wenn Sie gerne ab und zu besucht werden oder ein **seelsorgerliches Gespräch** brauchen – und melden Sie sich

- für ein Seelsorgegespräch bei Pfr. Peter von Salis (078 741 37 64) oder
- Pfrn. Corinne Kurz (079 439 50 98),
- für den Besuchsdienst bei Heidi Ruder (Tel. 032 315 13 55).